



Gemeindeamt
UNKEN

A-5091 UNKEN – Niederland 147
☎ (06589) 4202-0, Fax: 4202-24
Internet: <http://www.gemeinde-unken.at>
E-Mail: gemeinde@gde-unken.salzburg.at

Ausgabe Dezember 2009

Der Bürgermeister informiert



Vorwort des Bürgermeisters

Aus dem Gemeindeamt

Standesfälle
Buchtipps
Gemeindeabgaben 2010
Christbaumspende
Müll und mehr...

Gemeindekindergarten Unken

Jugend und Familie
Salzburger Familienjournal
Zivildienst im Schloss Oberrain
Sprechtage 2010



Inhalt:

Aus der Region

Lehrgang "Ehren.Sache"
Seminar Rauchfrei in 5 Stunden
Hinweis der Rettungsorganisationen

Sportliches und Aktuelles aus den Vereinen

Elternverein der Volksschule Unken
Modelleisenbahnclub Unken
Information der Bergrettung Unken
Alpenvereinsjugend – Kletterevent Glace Glisse
Museumsverein Festung Kniepass – Rückblick
Veranstaltungen in Unken
Bibliothek Unken



Anhang: Physiotherapie Katrin Leitinger, Freizeitzentrum Unken, Freiwillige Feuerwehr Unken, Polizeiinspektion Lofer und Kuratorium für Verkehrssicherheit, Müllplan 2010

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Gemeinde Unken, Niederland 147, 5091 Unken Internet: www.unken.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Mag. Hubert Lohfeyer

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Unknerinnen und Unkner!



Weihnachten steht schon wieder vor der Tür, dabei war doch gerade erst der letzte Winter vorbei. So wird es wohl vielen von Euch ergehen, wenn es um die Zeit geht, die inzwischen nach der Gesundheit zum kostbarsten Gut geworden ist. Ich hoffe, es war für jeden einzelnen von Euch ein erfolgreiches Jahr, auf das Ihr gerne zurückblickt.

Insgesamt ist unsere Gemeinde heuer Gott sei Dank vor größeren Katastrophen und Schicksalsschlägen verschont geblieben. Auch konnten noch etliche Projekte umgesetzt werden, da die Bundesmittel für die Gemeinden zumindest im ersten Halbjahr noch recht gut waren. Der finanzielle Einbruch der Bundesertragsanteile erfolgte im 3. und 4. Quartal und wird sich im kommenden Jahr noch empfindlicher auswirken. Auf dringende Empfehlung des Landes mussten wir daher die Wassergebühr ab 2010 erhöhen. Viele Abgaben konnten wir unverändert belassen, auch der Kindergartenbeitrag bleibt trotz längerer Öffnungszeiten gleich hoch. Damit wollte die Gemeindevertretung ein Zeichen der Unterstützung für unsere jungen Familien setzen.

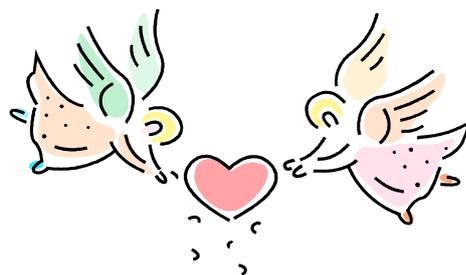
Trotz dieser schwierigen Budgetsituation werden wir auch 2010 versuchen, zumindest einige wichtige Projekte zu realisieren. Mit entsprechend hoher Unterstützung des Landes könnten dies der zweispurige Ausbau des Hofbühels und die Sanierung des Feuerwehrhauses sein. Erste Gespräche mit dem Land gab es bereits.

Außerdem steht das neue Verkehrsleitsystem dringend an, ebenso die Überarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes. Ein großes Anliegen ist es mir auch, mit den Planungen für den Um- bzw. Neubau des Kindergartens und nach Möglichkeit auch mit jenen für die Sanierung des Freizeitzentrums zu beginnen.

Trotz der drohenden schlechten Finanzjahre blicke ich optimistisch in die Zukunft. Neben den notwendigen Investitionen haben sich gerade in diesem Jahr viele Projekte schon entwickelt oder sind gerade im Entstehen, die mit relativ bescheidenem finanziellen Aufwand trotzdem viel für unsere Gemeinde bringen. Ich denke hier an das Engagement der Arbeitskreismitglieder in der Gemeindeentwicklung, an jenes unserer Vereine und Institutionen oder auch an das Bemühen einzelner innovativer Bürger. Stellvertretend für vieles andere darf ich erwähnen, dass ab diesem Winter im Heutal Biathlon und ein Winterwanderweg angeboten werden.

Ich möchte mich bei allen Unknerinnen und Unknern bedanken, die im zu Ende gehenden Jahr einen Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft geleistet haben. Jeden einzelnen von Euch wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2010.

Euer Bürgermeister
Hubert Lohfeyer



Buchtipps:

Frieden-Schützen 1809-2009 € 38,-

100 Jahre Gemeinde Schneizlreuth € 35,-

Im Gemeindeamt bei Sabine Niederberger erhältlich.

AUS DEM GEMEINDEAMT

Standesfälle 2009

Eure Fotos werden in der Fotogalerie der Gemeindehomepage www.unken.gv.at gerne veröffentlicht.

Geburten Jänner bis Dezember 2009

Wir wünschen den stolzen Eltern viel Glück und Freude mit ihrem Nachwuchs!

Elena Anna, geb. 18.03.2009	Eltern: Sonja Percht und Albert Mooswalder
Lorenz, geb. 20.03.2009	Eltern: Elisabeth und Herbert Faistauer
Markus, geb. 23.03.2009	Eltern: Mag. phil. Brigitte und DI Matthias Hausmann
Marlon Elias, geb. 23.03.2009	Eltern: Daliah Probst und Walter Androvic
Andreas Rudolf, geb. 24.03.2009	Eltern: Janine und Andreas Obermayer
Tobias, geb. 24.04.2009	Eltern: Katrin Fernsebner und Simon Richter
Laurenz Johann, geb. 27.04.2009	Eltern: Veronika und Robert Posch
Hannah Marie, geb. 31.05.2009	Eltern: Renate Rohrmoser und Ferdinand Treffner
Ida Theresa, geb. 01. 06.2009	Eltern: Christine Hofer und Werner Leitinger
Selina Theresa, geb. 08.06.2009	Eltern: Anita Keuschnigg und Franz Ellmayer
Lukas, geb. 15.07.2009	Eltern: Tanja und Bernhard Fuchs
Sophie, geb. 24.07.2009	Eltern: Nicole und Christian Lasshofer
Benjamin, geb. 17.08.2009	Eltern: Sabine und Mario Daniel
Nick Johann, geb. 08.09.2009	Eltern: Sunhild und Johann Eisl
Magdalena, geb. 11.09.2009	Eltern: Claudia und Hubert Leitinger
Christian, geb. 14.09.2009	Eltern: Simone und Stefan Schmidt
Vinzent, geb. 18.09.2009	Eltern: Angela und Thomas Speicher
Tobias, geb. 07.11.2009	Eltern: Martina Niederberger und Stefan Kröll
Lara, geb. 13.11.2009	Eltern: Monika und Bernhard Flatscher
Andreas, geb. 26.11.2009	Eltern: Regina und Hannes Lohfeyer

Eheschließungen im Standesamt Unken

Herzlichen Glückwunsch an alle frisch Verheirateten und alles Gute für euere Zukunft!

Janine (geb. Hennermann) und Andreas Obermayer am 21.02.2009
 Veronika (geb. Lackner) und Robert Posch am 14.03.2009
 Tanja (geb. Bauregger) und Bernhard Fuchs am 20.03.2009
 Mag. iur. Angelika Vitzthum-Millinger und Dipl.-kfm. Stefan Millinger am 17. April 2009
 Dr. med.-univ. Kristina (geb. Strobl) und Dipl.-Ing. Christian Fuchs am 13.06.2009
 Sabine (geb. Eibl) und Mario Daniel am 13.06.2009
 Claudia (geb. Gschoßmann) und Hubert Leitinger am 13.06.2009
 Janine (geb. Edler) und Marco Fuchs am 20.06.2009
 Xian Zhang und Stefan Wielgat am 27.06.2009
 Sabine (geb. Wirrer) und Thomas Rosenzweig am 08.08.2009
 Adelheid (geb. Kürner) und Peter Oberroither am 09.09.2009
 Slavomíra (geb. Ciglanová) und Christian Dietlinger am 24.10.2009
 Doris (geb. Wurzenrainer) und Norbert Mayr am 26.10.2009
 Sylvia und Hubert (geb. Geihse) Röth am 12.12.2009

Sterbefälle**Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft!**

Berta Jury, am 03.01.2009
 Martin Lohfeyer am 20.01.2009
 Waldemar Flatscher am 30.01.2009
 Josef Alois Luritzhofer am 02.03.2009
 Sigrid Lasshofer am 15.04.2009
 Robert Enzinger am 07.05.2009
 Rudolf Priller am 25.05.2009
 Simon Ager am 26.05.2009
 Amalia Leitinger am 09.06.2009
 Gertraud Fuchs am 07. Oktober 2009

GEMEINDEABGABEN 2010

Beiliegend geben wir euch einen Überblick über die wichtigsten Gemeindeabgaben im Jahr 2010:

Bezeichnung der Abgabe	Euro
GRUNDSTEUER:	
a) Von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500 %
b) Von Grundstücken (B)	500 %
KOMMUNALSTEUER	3 %
HUNDEABGABE:	
a) Für Gebrauchshunde	3,60
b) Für sonstige Hunde	45,00
ORTSTAXE:	
a) Ortstaxe pro Übernachtung Für Personen ab 15 Jahre	1,10
b) Ortstaxenpauschalen:	
Für Ferienhäuser über 80 m ² :	360 x € 1,10 396,00
Für Ferienhäuser über 40 m ² :	280 x € 1,10 308,00
Für Ferienhäuser bis 40 m ² :	200 x € 1,10 220,00
Für dauernd abgestellte Wohnwägen	180 x € 1,10 198,00
WASSERGEBÜHREN	
Anschlussgebühr pro Bewertungspunkt	430,00
incl. 10 % MWSt.	(473,00)
Benützungsg Gebühr pro m ³ Wasserverbrauch	1,20
Landessatz € 1,10 + Gemeindezuschlag € 0,10	
incl. 10 % MWSt.	(1,32)
KANALGEBÜHREN:	
Anschlussgebühr pro Bewertungspunkt	500,00
incl. 10 % MWSt.	(550,00)
Benützungsg Gebühr pro m ³ Wasserverbrauch	3,02
(Landessatz € 2,77 + Gemeindezuschlag € 0,20 + Wartung € 0,05)	
incl. 10 % MWSt.	(3,322)
Mindestgebühr für Zweitwohnsitze für	0,5 m ³ pro m ² Nutzfläche

MÜLLABFUHRGEBÜHREN (incl. 10 % Mehrwertsteuer):**a) Hausmüll (Restmüll):****aa) Grundgebühr** für Haupt- und Ferienwohnsitze:

Für 1-Personen-Haushalte	17,40
Für Mehr-Personen-Haushalte und alle Ferienwohnsitze	34,80
Für Betriebe (auch zusätzlich zur Haushalts-Grundgebühr)	34,80

bb) Abfuhrgebühren:Für Objekte im Abfuhrbereich:

Müllsack, 35 bzw. 40 Liter (nur für Ferienhäuser)	4,00
Müllsack, 110 Liter (Ausgabe nur für Veranstaltungen)	6,50
Mülltonne, 80 Liter	5,50
Mülltonne, 120 Liter	6,50
Mülltonne, 240 Liter	11,50
Müllcontainer, 1100 Liter	51,00

Mindestabfuhrgebühr pro Jahr für:

1-Personen-Haushalte	3 Tonnen a 80 Liter
Mehr-Personen-Haushalte	6 Tonnen a 80 Liter oder 5 Tonnen a 120 Liter

Für Objekte außerhalb des Abfuhrbereiches:

Jährlicher Pauschalbetrag für:

a) Ferienhäuser bis 40 m ² : (Almhütten, Kaser, Wohnwägen und dgl.) Gebühr für 6 Säcke a 35/40 Liter	24,00
b) Ferienhäuser über 40 m ² : Gebühr für 12 Säcke a 35/40 Liter	48,00

KINDERGARTENBEITRÄGE: (10 x monatlich für 1 Kind)

für 3 – 5 jährige Kinder nach Abzug des Landesbeitrages von € 25,00

für das Kindergartenjahr 2009/10	35,00
für das Kindergartenjahr 2010/11	35,00

Elternbeitrag für Kindergartentransport

für das Kindergartenjahr 2009/10	25,00
für das Kindergartenjahr 2010/11	25,00

Ermäßigung für das 2. und jedes weitere Kind: 40 %

PARKGEBÜHREN HEUTAL

Tagesgebühr für PKW	3,00
Tagegebühr für Busse	7,00
Wintersaisonkarte für PKW	30,00

SCHNEERÄUMBEITRAG:

Jahresgebühr pauschal für:

1-Personen-Haushalt	9,00
Mehr-Personen-Haushalt	25,00
Betriebe aller Art	25,00

Die detaillierten Gemeindeabgaben sind bis Weihnachten an der Amtstafel des Gemeindeamtes angeschlagen und können außerdem auf der Homepage unter dem Menüpunkt Amtstafel aufgerufen werden.

Christbaumspende

Für die heurige Christbaumspende im Ortszentrum bedanken wir uns herzlich bei den Österreichischen Bundesforsten sowie bei den Heutalbauersleuten Irene und Franz Wimmer!

Müll und mehr...

Müllplan 2010

Im Anhang an den Bürgermeisterbrief findet ihr wieder den neuen Müllplan für das Jahr 2010. Sollte bei der Müllabholung (Biomüll oder Restmüll) ein Feiertag auf einen Montag fallen, wird der Müll am Dienstag in der Früh abgeholt!

Entsorgung von Gelben Säcken der Ortsteile Heutal und Gföll

Ab 01.01.2010 sind alle Gelben Säcke der **Ortsteile Heutal und Hintergföll** in der neu errichteten Müllhütte beim **Sand- und Salzsilo (Nähe Fuchsbauer)** zu entsorgen. Die alte Entsorgungshütte auf dem Grundstück des Kreuzerbauern am Beginn der Heutalauffahrt wird im Laufe des Winters entfernt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Gelbe Säcke aus anderen Teilen des Gemeindegebietes nicht in diesem Gebäude abgelagert werden können, da diese Sammelstelle größtmäßig lediglich für die betroffenen Ortsteile konzipiert wurde.

Hüttenbesitzer, welche ihre Almhütten verpachtet haben, werden gebeten, ihre Pächter über die geänderte Entsorgungssituation zu informieren.

Für alle übrigen Ortsteile erfolgt die Abholung der Gelben Säcke durch die Firma Rier wie bisher an den gewohnten Sammelstellen.

Altpapiercontainer Sonnberg

Mit 01.01.2010 wird der **Altpapiercontainer** für den **Bereich Sonnberg** (derzeit Einfahrt Fuchsbauer) ebenfalls beim **Sand und Salzsilo** aufgestellt. Wir bitten um Berücksichtigung!

Rechtswidrige Restmüllentsorgung im Altpapiercontainer

Unsere Bauhofmitarbeiter mußten feststellen, dass in letzter Zeit laufend Restmüllabfallsäcke im Altpapiercontainer des Recyclinghofes widerrechtlich entsorgt werden.

Wir fordern die betroffenen Personen hiermit auf, diese Art der Restmüllentsorgung umgehend einzustellen. Die Behebung dieser widerrechtlichen Entsorgung kostet eine Menge Zeit und Geld, was wiederum die Allgemeinheit zu bezahlen hat.

Sollte diese illegale Müllentsorgung in naher Zukunft nicht eingestellt werden, sind wir gezwungen, weitere Maßnahmen (Videoüberwachung, etc..) zu treffen. Personen, die bei einer widerrechtlichen Ablagerung erwischt werden, müssen mit einer empfindlichen Geldstrafe rechnen.

Lebensmittel im Restabfall

Weltweit gehen täglich mehr als 1 Milliarde Menschen - darunter unzählige Kinder - hungrig schlafen. Sehr traurig!

Währenddessen werden im Land Salzburg noch brauchbare Lebensmittel, teilweise originalverpackt in den Restabfall geworfen. 10% des gesamten Restabfallgewichtes unseres Bundeslandes sind Nahrungsmittel. Das sind pro Kopf und Jahr nahezu 18 kg! Diese alarmierenden Daten ergab die Restabfallanalyse der Universität für Bodenkultur. Dieser Vergeudung muß entgegen gewirkt werden! Den negativen Auswirkungen der Überflußgesellschaft gilt es Einhalt zu gebieten.

WICHTIG!

- * Kaufen Sie generell Lebensmittel bedarfsgerecht ein.
- * Achten Sie bitte rechtzeitig auf das Ablaufdatum.
- * Altes Brot und Gebäck kann man an Tiere verfüttern.
- * Restlkothen ist eine sinnvolle Verwertungsmöglichkeit.
- * Beachten Sie unbedingt Lagerungshinweise.
- * Durchforsten Sie regelmäßig ihren Kühlschrank.

Wenn diese Hinweise beachtet werden, schonen Sie Ihre Brieftasche und können Ihren persönlichen Beitrag zur Verbesserung der Situation leisten. Vielen Dank!

Anton Kubalek
ZEMKA-Abfall-und Umweltberatung

GEMEINDEKINDERGARTEN UNKEN

Wie jedes Jahr möchten wir den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um **DANKE** zu sagen!

Unser Dank gilt der Gemeinde Unken mit Bürgermeister Hubert Lohfeyer und den GemeindevertreterInnen für die gute Zusammenarbeit. Allen Angestellten in der Gemeindeverwaltung danken wir für ihre fachliche Unterstützung. Auch beim „Altbürgermeister“ Franz Ensinger bedanken wir uns recht herzlich für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Unserem Herrn Pfarrer Ernst Mühlbacher danken wir für seine Bereitschaft, mit uns religiöse Feste zu feiern. Wir freuen uns immer sehr über seine Besuche im Kindergarten. Für seine musikalische Einlage bei unserem Frühlingsspaziergang mit den Ziehharmonika-Kollegen „ein aufrichtiges Vergelt's Gott“.

Den Unkener Betrieben, Toyota Niederberger, Bäckerei Ellmauer sowie dem Imker Franz Hinterseer danken wir für die lehrreichen Exkursionen und die herzliche Aufnahme. Nicht vergessen möchten wir die Kräuterwanderung beim Lutzbauer und das Apfelpressen mit dem Eggerbauer. DANKE!
Dem Obst- und Gartenbauverein danken wir für die Aktion zum „TAG DES APFELS“. Bedanken möchten wir uns auch bei der Raiffeisenbank Unken für den Scheck zum Ankauf von neuen Bilderbüchern.

Allen Eltern unserer Kindergartenkinder, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen (Waldhaus, Spielgeräte Instand halten usw.) ein herzliches Dankeschön! Vielen Dank auch an all jene UnkenerInnen, die uns auf irgend eine Art und Weise unterstützen!

Informationen, Fotos usw. über den Kindergarten gibt es auch auf der Gemeindehomepage zu sehen.

*Eine stimmungsvolle Weihnachtszeit,
sowie alles Gute für das Jahr 2010 wünscht
das Team des Gemeindekindergartens Unken!*

JUGEND UND FAMILIE

Salzburger Familienjournal – kostenlos frei Haus

Das Familienjournal des Landes Salzburg erscheint viermal jährlich mit vielen Themen und Informationen, die im Familienalltag hilfreich sind.

In der aktuellen Ausgabe geht es um spezielle Angebote des Familienreferats. Es gibt Informationen zum Salzburger Familienpass und Ermäßigungsgutscheine für Familien-Skitage. Außerdem geht es um Festtagsbräuche und um das Kinderbetreuungsgeld NEU ab 01.01.2010.

Das kostenlose Abonnement kann beim Familienreferat des Landes bestellt werden, unter **Tel. 0662/8042 DW 5421** oder e-mail: familie@salzburg.gv.at

Mehr Familien-Infos gibt es beim Forum Familie Pinzgau – Elternservice des Landes **Tel. 0664/8284179** oder e-mail: forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at

Sehr empfehlenswert ist auch ein Blick auf unsere Gemeinde-Homepage www.unken.gv.at
Hier findet sich eine umfangreiche Aufstellung über Beihilfen und Förderungen zum Thema „**Geld für die Familienkasse**“. Ansprechpartnerin im Gemeindeamt ist Sabine Niederberger.

**Für den AK Jugend und Familie
Monika Stahl**

Zivildienst im Schloss Oberrain

Im Schloss Oberrain werden laufend Zivildienstler gesucht. Die nächste Stelle wird im Frühjahr 2010 frei. Wer von den Burschen vor hat, statt dem Bundesheer Zivildienst zu absolvieren, kann sich bei Interesse gern bei der oberrainanderskompetent GmbH Tel. 4216 melden.

SPRECHTAGE 2010

Notare - Amtstage

Dr. Christian Schoiber
Almer Str. 8, 5760 Saalfelden
Tel.: 06582/76096

Dr. Manfred Winklhofer
Almer Straße 5, 5760 Saalfelden
Tel.: 06582/722080

**Sprechtage in der Raiffeisenbank Unken
Jeden 2. Samstag im Monat von 09.00-11.30 Uhr**

09. Jänner (Dr. Schoiber)	10. Juli (Dr. Schoiber)
13. Februar (Dr. Winklhofer)	14. August (Dr. Winklhofer)
13. März (Dr. Schoiber)	11. September (Dr. Schoiber)
10. April (Dr. Winklhofer)	09. Oktober (Dr. Winklhofer)
08. Mai (Dr. Schoiber)	13. November (Dr. Schoiber)
12. Juni (Dr. Winklhofer)	11. Dezember (Dr. Winklhofer)

Termine können mit der jeweiligen Kanzlei jederzeit telefonisch vereinbart werden. Die österreichischen Notare sind kompetente Berater insbesondere bei folgenden Rechtsgeschäften: Pacht- und Mietverträge, Kauf-, Tausch-, Schenkungs- und Wohnungseigentumsverträge, Schuldscheine und Darlehensverträge, Gesellschaftsgründungen und Umgründungen, Beurkundung von General- und Hauptversammlungen, Grundbuch- und Firmenbuchangelegenheiten, Abwicklung von Verlassenschaftsabteilungen, Errichtung von Eheverträgen, Testamenten und Erbverträgen.

Pensionsversicherungsanstalt Zell am See

Telefon: 0662/88 89-8410

In der Gebietskrankenkasse Zell am See, Ebenbergstraße 3
Jeden Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Telefon: 0662/87 45 91-0

Marktgemeindeamt Lofer
 Jeweils Dienstag von 09.30 bis 11.30 Uhr

19. Jänner 2010	13. Juli 2010
16. März 2010	14. September 2010
18. Mai 2010	16. November 2010

Arbeiterkammer Salzburg – Bezirksstelle Zell am See

Telefon: 06542/ 73 777

Konsumenten-, Wohn- und Mietrechtsberatung in der Bezirksstelle Zell am See, Ebenbergstrasse 1
Jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Änderungen sind möglich, telefonische Nachfrage erbeten.

Rechtsberatungen im Pinzgau

Bezirksgericht Zell am See, Telefon 06542/73678, Gerichtstage jeden Dienstag von 08.00-12.00 Uhr

Familienberatung beim BG Zell/See (Teamberatung durch Juristin und Psychologin) ohne Voranmeldung jeden Dienstag, 08.30 bis 11.30 Uhr, Telefon: 05/7601 239-80 während der Beratungszeit

Rechtsberatung für Frauen im Familien- und Eherecht

Beratungshotline jeden Dienstag, 14.30 bis 16.30 Uhr, Telefon 0662/8042-3233

Persönliche Beratung nach tel. Terminvereinbarung unter 06542/73048, 1x monatlich bei „Frau & Arbeit“, Schmittenstr. 2, Zell am See

Rechtsberatung speziell für Frauen in Gewalt- und Problemsituationen

Telefon: 06582/743021 – Frauenhaus Pinzgau

Die Sprechtag des Seniorenbundes Salzburg findet ihr in der nächsten
 Ausgabe des Bürgermeisterbriefes.

AUS DER REGION

Lehrgang für MultiplikatorInnen der Volkskultur und der regionalen Bildungsarbeit

In der Volkskultur können Tradition(en) mit zeitgemäßen Methoden und aktuellem Wissensstand vermittelt und erlebbar gemacht werden. Dies ist auch Ziel des Lehrganges „Ehren.Sache“. Der Lehrgang dauert ein Jahr und umfaßt neun Wochenmodule. **Zielgruppe:** Führungskräfte in Vereinen oder Verbänden, MitarbeiterInnen im Tourismus, Kulturausschuss, Erwachsenenbildung und Interessierte.

Anmeldung: Bildungszentrum St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg, Tel. 0662/65 901-514; email: anmeldung@virgil.at; Lehrgangsgebühr: € 590,- ; Anmeldeschluß: **15.01.2010**;

Informationen zum Lehrgang bei

Frau Dr. Lucia Luidold, email: lucia.luidold@salzburg.gv.at

oder Frau Berta Wagner, email: berta.wagner@salzburg.gv.at; Tel. 0662/8042-2615

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ in Zell am See

Die Plattform rauchfreie Gemeinde bietet am Samstag, 09. Jänner 2010 um 10.00 Uhr im St. Hubertushof, 5700 Zell am See, Thumersbach ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen und Gewichtsprobleme“ an. Seminarleitung: Dr. Annelise Forst. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung und weitere Termine unter: 0800-2100-23 (kostenfrei). www.rauchfreie-gemeinde.at

Ein wichtiger Hinweis der Rettungsorganisationen

Die Rettungswagen- und Ambulanzfahrer haben bemerkt, dass bei einem Verkehrsunfall die meisten Verwundeten ein Mobiltelefon bei sich haben. Bei verletzten Personen, die nicht mehr ansprechbar sind, wissen die Einsatzkräfte aber nicht, wer aus den langen Adresslisten zu kontaktieren ist.

Ambulanzfahrer und Notärzte haben also vorgeschlagen, dass jeder in sein Handy-Adressbuch die im Notfall zu kontaktierende Person unter demselben Pseudo eingibt. Das international anerkannte Pseudo ist: **ICE (=In Case of Emergency)**. Unter diesem Namen sollte man die Rufnummer der Person eintragen, welche im Notfall durch Polizei, Feuerwehr oder Erste Hilfe anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, verwendet man **ICE1, ICE2, ICE3** usw. Leicht durchzuführen, kostet nichts, kann aber viel erreichen.

Bitte diese Meldung an Freunde und Bekannte weiterleiten, damit dieses Verfahren weltweit Anwendung findet – und auch die Handys der Kinder nicht vergessen!

SPORTLICHES und AKTUELLES AUS DEN VEREINEN

Elternverein der Volksschule Unken

Der neue Ausschuss des Elternvereins besteht seit 19.11.2009 aus folgenden Damen:

Obfrau: Evelyn Berger, email: berger@land-urlaub.at

1. Stellvertreterin: Roswitha Reischl

2. Stellvertreterin: Christine Frommelt

Kassierin: Regina Faistauer

Schriftführerin: Martina Faller

Beirat: Katrin Hammerschmid

Modelleisenbahnclub Unken



Der Modelleisenbahnclub Unken lädt zu den diesjährigen öffentlichen Ausstellungen der Anlage im Untergeschoß des Restaurants Ensinger am Mittwoch, **30.12.2009 und Sonntag, 03.01.2010**, jeweils von 11.00-17.00 Uhr ein. Nach originalgetreuen Nachbauten des Bahnhofs Klagenfurt mit Adeg Markt, Raiffeisenbank Unken, Götzhof oder Gasthof Heutal können folgende Objekte seit heuer bestaunt werden: Die Festung Kniepass, der Kramerwirt, der Neuhauserhof, das Feuerwehrhaus Unken, das Schotterwerk Flatscher sowie das Badhaus Oberrain mit dem in Bau befindlichen Schloss Oberrain. Die Clubmitglieder werden Euch gerne um die digitale Eisenbahn im heimischen Modell führen.

Information der Bergrettung Unken

„In den Bergen kann schneller etwas passieren als man denkt.“ Dabei muss es sich nicht gleich um spektakuläre Bergunfälle handeln – schon ein Fehltritt oder Ausrutscher bei einer kleinen Wanderung oder ein Sturz beim Skifahren können genügen, dass man ohne fremde Hilfe nicht mehr das Tal erreichen kann. In solchen Fällen ist die Bergrettung rasch zur Stelle. Wann immer Sie Hilfe benötigen, wir holen Sie heraus. Auch aus unwegsamstem, hochalpinem Gelände, rund um die Uhr. Dafür stehen landesweit 1400 bestens ausgebildete Bergretter zur Verfügung.

Helfen Sie uns helfen

Doch auch wir ehrenamtliche Helfer der Bergrettung brauchen Ihre Hilfe, damit wir unseren hohen Standard an Ausbildung und Ausrüstung halten können. Unter dem Motto „**Sie helfen uns, wir helfen ihnen**“ werden wir auch heuer wieder gegen Jahresende unsere Jahresberichte mit den Erlagscheinen an die Haushalte ausschicken. Werfen Sie diese nicht gleich weg, auch wenn wir nur eine unter vielen Organisationen sind, die um diese Zeit um Ihre Spende ersuchen. Lesen Sie bitte das Heft und überzeugen Sie sich von der hohen Einsatzbereitschaft und Professionalität unserer Helfer.

Wir bieten eine attraktive Versicherung

Ihre Spende kommt nicht nur der umfangreichen Aus- und Fortbildung der Bergretter zugute. Ab einer Spende von **22.- Euro** werden Ihnen und Ihrer Familie (Ehepartner und Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) ein ganzes Jahr lang etwaige anfallende Bergkosten inklusive **Flugrettungskosten** zurückerstattet. Dieses attraktive Versicherungspaket empfehlen wir allen Berg- und Wintersportlern, aber auch allen Jägern sowie den land- und forstwirtschaftlichen Arbeitern.

Als Beispiel dazu soll unser letzter Einsatz kurz dargelegt werden:

Bei einer nächtlichen Bergung von drei verirrtten Wanderern aus unwegsamem Gelände im Herbst 2009 waren neben der Bergrettung noch drei Hubschrauber für die Bergung erforderlich. Es ist leicht vorstellbar, dass in diesem Fall hohe Bergkosten angefallen sind.

Falls Sie noch Einzahlungsscheine für Ihre Gäste benötigen, teilen Sie uns das bitte mit. Wir schicken Ihnen gerne noch weitere Exemplare zu. Ansonsten liegt der Einzahlungsschein bei unseren Banken und bei der Gemeinde auf.

Die Bergrettung Unken bedankt sich im voraus für Ihre Unterstützung und wünscht Ihnen, ihren Angehörigen und Gästen schöne und erholsame Stunden in unserer Bergwelt, sowie ein gutes, gesundes und unfallfreies Bergjahr 2010!

Der Obmann:

Hans J. Hohenwarter



Alpenvereinsjugend Unken – Glace Glisse im Heutal
--

Liebe Unkenerinnen und Unkener!

„**Die nächste Eiszeit kommt bestimmt!**“ – **GLACE GLISSE** ist mittlerweile zu einem Begriff in unserer Region geworden, so ziemlich ein jeder Einwohner hat bereits davon gehört oder die Kletterwand im Heutal gesehen. Doch nicht nur in Unken und Umgebung wurde das Treiben beobachtet, sondern auch die internationale Eiskletter-Szene hat von uns Kenntnis genommen. Topathleten wie Markus Bandler (amtierender Weltmeister), Ines Papert (4fache Weltmeisterin), Viktoria Griesser (österr. Staatsmeisterin) und Albert Leichtfried haben sich neben zahlreichen anderen Athleten angemeldet. Auch ein eigener Bewerb für die Nachwuchs-Talente aus Salzburg und Chiemgau steht auf dem Programm, gemeinsam mit STIEGL wird der **SALZBURGER EISGILDENMEISTER** innerhalb der Int. Wertung gekürt.

Der Eiskletter-Event **GLACE GLISSE** findet vom **29. – 31. Januar 2010** statt. Für Freitagabend konnten wir 4 DJ's aus dem Raum Pinzgau und Berchtesgaden engagieren, sowie die Feuerartistengruppe **NINARUNA** aus Innsbruck. Ebenso ist eine Mitternachtseinlage der besonderen Art geplant, welche dem Motto des Abends „**f i r e A b e n d**“ alle Ehre macht.

Samstag ist **Wettkampftag**. Die Qualifikationsrouten werden von 10:00 bis 17:00 Uhr geklettert. Auch hier würden sich die Athleten und wir freuen, schon zahlreiche Zuseher zum Anfeuern begrüßen zu dürfen. Von 17:00 bis 18:00 Uhr findet das Sportlerabendessen für die Teilnehmer im beheizten Zelt statt. Anschließend finden dort die Vorträge - und darüber freuen wir uns ganz besonders - von **Alois Uhl** sowie **Albert Leichtfried – Eiskalte Leidenschaft** statt. Für einen Unkostenbeitrag von 5,- Euro könnt ihr auch nur die Vorträge zu besuchen. Im Anschluss wird eine junge Band „The Scarletts“ für die nötige Stimmung sorgen, damit das **Flutlichtfinale** ab 21:30 Uhr so richtig unter Strom steht. Und mit der Band **HOLZWEG** dürfen wir anschließend gemeinsam die Sieger feiern.

Für Sonntag sind noch **Workshops** sowie ein **Test-Center** angedacht. Hierbei ist allen die Möglichkeit geboten, nach Anmeldung auf der Homepage www.glace-glisse.com, sich von der Welt-Elite oder der Bergrettung Unken ein paar Tipps und Tricks zu holen oder überhaupt die ersten Versuche im Eis zu starten.

An alle Unkenerinnen und Unkener möchte ich nun die Bitte um Verständnis aussprechen. Ab Montag, dem 25. Januar 2010, ist das Parken auf dem Parkplatz Thalbauer nicht mehr möglich, da die Vorbereitungen für das Festival beginnen. Am Wochenende selbst ist mit verstärktem Verkehrsaufkommen ins Heutal zu rechnen, ebenso auf den Parkplätzen.

Dass eine solche Veranstaltung dem Jugendschutz unterliegt, versteht sich für uns von selbst. Durch eigene Eintrittsbänder wird dies bereits beim Eintrittskartenkauf sowie vom Personal kontrolliert. Der Ausschank von Spirituosen erfolgt erst ab dem 18. Lebensjahr. Ein Shuttle-Dienst aus dem Heutal konnte für Freitag- und Samstagabend organisiert werden.

Somit möchte ich mich bei allen Helfern bedanken die beim Event mithelfen werden und auch für die erstklassige Leistung die bisher gebracht wurde. Bei allen Firmen, die so hervorragende Arbeit geleistet haben. Und die tolle Unterstützung durch die Gemeinde Unken und von allen Einwohnern. Ich freue mich schon auf unseren ersten Eiskletter-Event im Heutal – **GLACE GLISSE!**

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Fest sowie einen guten Rutsch!

Ingo Auer
Organisation „GLACE GLISSE“
Jugendleiter AVJ Unken

Museumsverein Festung Kniepass

Unsere Museen: das Heimathaus Kalchofengut und die Festung Kniepass.

Rückblick 2009 von Prof. Josef Leitinger:

Mit Unterstützung der Stiftung Propter Homines - Liechtenstein, dem Land Salzburg und der Gemeinde Unken konnten wir durch günstigen Kauf vom Perchtbauern das Kalchofengut erwerben. Das Kalchofengut, ein Mitterpinzgauer Einhof, erstmals 1520 urkundlich nachgewiesen, zählt zu den alten Unkenener Bauernhöfen aus dem Hochmittelalter (12. Jhdt.). Seit dem 16. Jahrhundert wurde der Hof baulich kaum verändert. Wegen seines hohen geschichtlichen Wertes wurde er vom Bundesdenkmalamt unter Denkmalschutz gestellt.

Unken besitzt mit diesem alten Bauernhof ein hochwertiges bäuerliches Kulturgut. Der Verein sieht es als seine vorrangige Aufgabe, das Kalchofengut als Heimathaus und als Ort der Begegnung zu bewahren und zu pflegen. Vorrangig ist der Bauzustand zu sichern. Mit Unterstützung der Stiftung Propter Homines, dem Land und Unkenener Ruheständlern konnte vor zwei Jahren das Dach zur Gänze mit Lärchenschindeln eingedeckt werden. Heuer wurde wieder mit Unterstützung der Ruheständler der Rehboden erneuert und im Stall ein Boden gelegt. Auf der Nordseite fasst jetzt eine Holzdachrinne das Regenwasser.

Eine besondere Zierde war wieder der von Gertrude und Sepp liebevoll betreute Blumenschmuck auf den zwei Balkonen und den Fenstern im Erdgeschoss. Ein Dank gilt den Nachbarinnen, die bei den Veranstaltungen durch ihr hausfrauliches Geschick mitwirkten. Die gute Seele des Kalchofengutes ist vor allem Falter Bert, der immer Hand anlegt. Hoffentlich bleibt er weiterhin Obmannstellvertreter.

Am 12. Februar unterzeichneten wir im Kalchofengut den Kaufvertrag. Ende Mai feierten wir das Kalchofenfest in Anwesenheit der Landesrätin Doraja Eberle, des Vizepräsidenten der Stiftung Propter Homines HR. Dr. Hans Katschthaler des Bürgermeisters Ing. Mag. Hubert Lohfeyer und der vielen Museumsfreunde. Es war für den Museumsverein das Jahresereignis 2009. Gut besucht war im September der Museumsnachmittag mit dem Tanz auf der Scheune.

Das Kalchofengut war von Ende Juni bis Anfang September an den Wochenendnachmittagen stets geöffnet, die Festung Kniepass stets vormittags an den Samstagen. Leider waren die Besuche sehr bescheiden. Auch die wieder veranstalteten „Sticknachmittage“ mit Trude Flatscher an den Samstagen im August waren kaum besucht.

Für das Jahr 2010 ist im Kalchofengut wieder eine Sonderausstellung geplant. Diesmal in Zusammenarbeit mit dem „Arbeitskreis Kultur Kreativ“ (Projekt Gemeindeentwicklung), der bis zum Frühjahr die „Klein- und Flurdenkmäler in Unken“ erhebt.

Die Jahreshauptversammlung ist am Freitag, den 19. März geplant. Ein Dankeschön allen Förderern und Freunden der **Unken Museen**.

Schiclub Unken

Am 20.11.09 fand im Café Wimmer die Jahreshauptversammlung des SC Unken statt. Der Vorstand wurde neu gewählt und legte Leo Pfaffenbichler nach 18jähriger Obmannstätigkeit sein Amt zurück. Für seine jahrelange Tätigkeit und für sein Engagement überreichte der Vizepräsident des Salzburger Landesschiverbandes, Herr Generalmajor Ernst Kröll, Leo Pfaffenbichler das Ehrenabzeichen in Gold.

Andreas Frommelt wurde einstimmig zum neuen Obmann des SC Unken gewählt.



VERANSTALTUNGEN IN UNKEN (www.unken.gv.at)

Jänner und Februar 2010

30.12.2009 Modelleisenbahnausstellung von 11.00-17.00 Uhr, Cafe-Restaurant Ensinger

03.01.2010 Modelleisenbahnausstellung von 11.00-17.00 Uhr, Cafe Restaurant Ensinger

12.01.2010 Terminsesitzung der Vereine um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Unken

Wir bitten alle Vereinsobleute, verlässlich daran teilzunehmen!

15.01.2010 Jahreshauptversammlung Historische Kniepass-Schützen Unken

22.01.2010 Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Unken

23.01.2010 Kindercup in Unken – Schiclub Unken

29.01.-31.01.2010 Eiskletterfestival Glace Glisse beim Kletterpark im Heutal

31.01.2010 Jugendschitag

13.02.2010 Faschingsball der Musikkapelle Unken

21.02.2010 Club Meisterschaft des Schiclub Unken



**Öffnungszeiten:**

Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 18.30 Uhr

Sonntag: 9.30 – 10.30 Uhr

Telefon: 7010**Web:** www.biblio-unken.salzburg.at**email:** bue.unken@salzburg.at**Jahresgebühren:**

Erwachsene: € 8,00

Jugendliche 14 – 18 J.: € 5,00

Kinder 10 – 14 J. : € 3,50

Kinder bis 10 J.: frei

Neue Bücher in Ihrer Bibliothek**SACHBÜCHER**

Winterhoff	Warum unsere Kinder Tyrannen werden
Sieböck	Der Weltenwanderer
Kaltenbrunner	Ganz bei mir
Tepperwein	Mein persönl. Verjüngungsbuch
Kammerleithner	Die Urkraft der Körner
Tixa	Angewandte Osteopathie
Ludwig	Das große Praxishandbuch Hunde
Haider	Mein Sohn Jörg
	Schmerzfrei durchs Leben
Kammerlander	Am seidenen Faden
Sachslehner	Schicksalsorte Österreich
Kührer	Ernährung bei Krebs
Dr. Thorbrietz	Gesundheit aus dem Darm
Empl	Heimat Pinzgau
Meryn	Wer gesund stirbt hat mehr Leben
Wötzel	Über die Berge zu mir selbst
Gruber	Mein Leben als Berghebamme

JUGENDBÜCHER

Bradley	Flavia de Luce Mord im Gurkenbeet
Blobel	Partygirl
Kreslehner	Charlottes Traum
Marx	Der Fluch des Drachen
Lafleur	Mich gibt's auch noch

KINDERBÜCHER

Boie	Seeräuber Moses
Pfister	Der Regenbogenfisch entdeckt..
Marx	Der Fluch des Drachen
Erne	Alles über Pferde und Ponys

ROMANE

Hosseini	Tausend strahlende Sonnen
Mankel	Daisy Sisters
Haas	Brenner und der liebe Gott
Müller	Atemschaukel
Rossmann	Russen Kommen
Link	Das andere Kind
Schätzing	Limit
Kappacher	Der Fliegenpalast
Young	Die Hütte
Lorentz	Die Rose von Asturien
Prange	Die Gottessucherin
Klüpfel	Raumnacht
Glattauer	Alle sieben Wellen
Coelho	Der Sieger bleibt allein
Ahern	Zeit des Lebens u.a.
Gaertner	Ich bin voller Hass und das liebe ich
Gaimann	Das Graveyard Buch
Egli	Kämpfe oder stirb in Raten
Both	Herzkribbeln im Gepäck
Nilson	Nie wieder Lonely u.a.
Nöstlinger	Die Sache mit dem Gruselwusel
Mauz	Angriff der Schrebergartenzombies
Boehme	Conni auf dem Reiterhof
Floto	Ernährung

Anhang

PHYSIOTHERAPIE
Natur- und Geistheilung
KATRIN LEITINGER



Tel.: 0664/ 23 47 734

Seit Jänner 2009 bin ich in Unken freiberuflich als Physiotherapeutin tätig. Da ich im Juni 2009 eine zusätzliche Ausbildung abgeschlossen habe, nutze ich nun den Bürgermeisterbrief zur allgemeinen Info über meine Tätigkeit und Therapiemöglichkeiten.

Der Begriff „Physiotherapie“ bedeutet für mich, über den Körper, Geist und Seele zu reinigen. Wie zum Beispiel über Heilgymnastik, Massagen, Reflexzonen-therapie, Lymphdrainagen, manuelle Therapie,...u.s.w.

Der Begriff „Natur- und Geistheilung“ bedeutet nichts anderes als unseren Körper besser verstehen zu lernen, wenn er uns durch oder über Krankheiten etwas mitteilen will. Wir können Ursachen von Krankheiten und Allergien in uns zu erkennen und behandeln. Dazu möchte ich erwähnen, dass die Natur- und Geistheilung kein Ersatz für schulmedizinische Behandlungen sein soll, sondern eine Ergänzung!

Therapiemöglichkeiten in der Natur- und Geistheilung:

- testen und behandeln von Meridianen und Chakren
- testen von Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Organsprachetherapie (über Meditation mit unserem Körper kommunizieren)
- Mediale Lebensberatung (wenn du Deine Orientierung im Leben verloren hast und Deinen Weg wieder finden willst)
- Ursachen von chronischen und akuten Krankheiten oder Unfällen erkennen

Diese beiden Begriffe (Physiotherapie und NGH) in meiner Arbeit zu vereinen ist mein Ziel.

Die Grundlage meiner Therapie ist zu wissen, dass alle unsere unverarbeiteten und verschlossenen Gefühle unser Unterbewusstsein darstellen. Und dieses wiederum wohnt nicht nur in unserem Kopf, sondern in unserem ganzen Körper. So bilden sich Krankheiten und Allergien, weil unser Körper „verstopft“ ist. Er wünscht sich die Reinigung, die Heilung und dass wir ihn hören.

Auf diesem Weg wünsche ich Euch allen Frohe Weihnachten und
Eure Herzen voll von Liebe, Zufriedenheit und Freude!

Katrin Leitinger

Freiwillige Feuerwehr Unken

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Adventkränze und Christbäume

- Stellen Sie den Adventkranz oder Christbaum nicht unmittelbar auf **brennbare Unterlagen**.
- Verwenden Sie einen **stabilen Christbaumständer**.
- Sorgen Sie für **Abstand** zu brennbaren Gegenständen: z.B. Vorhänge, Möbel.
- Achten Sie darauf, dass **Dekorationsmaterial** und **Zweige** einen größtmöglichen Abstand zu den Kerzen haben – **10 cm** über der Flamme herrscht eine Temperatur von **280 °C!**
- **Zünden Sie Kerzen des Christbaumes von oben nach unten an und lassen Sie die Kerzen nie ganz abbrennen**
- **Löschen Sie Christbaumkerzen immer von unten nach oben.**
- **Verzichten Sie auf Sternspritzer.** Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind dadurch akut brandgefährdet.
- Ausgetrocknete Christbäume und Gestecke können sich durch **Funken** oder **heruntergebrannte Kerzen** entzünden.
- **Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.**
- Bereiten Sie für Notfälle einen **Eimer mit Wasser** vor.

Silvesterfeuerwerk:

- **Gebrauchsanweisung** auf den Feuerwerkskörpern beachten.
- Feuerwerkskörper **nur im Freien** abbrennen und **keinesfalls in der Hand halten**.
- Raketen nur **senkrecht** abschießen; auf die **Flugrichtung** (Wind!) achten.
- Zum Starten der Raketen eine stabile „**Abschussvorrichtung**“ verwenden. (z.B. Schirmständer)
- **Feuerwerkskörper niemals in die Erde stecken.**
- **Blindgänger nicht noch einmal anzünden**
- Silvesterraketen nicht aus dem **Fenster** oder **Balkon** abschießen.
- **Feuerwerkskörper sicher vor Kindern verwahren.**

Rufen Sie bitte bei einem Brand sofort die Feuerwehr! ☎122

Liebe Unknerinnen und Unkner!

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr bedankt sich für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht Euch allen frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Jahr 2010!

Ortsfeuerwehrkommandant
HBI Herbert Dankel

POLIZEI

Polizeiinspektion Lofer
A-5090 Lofer 118
Tel.: +43-59133-5176
Fax: +43-59133-5176-109

Georg FERNSEBNER, KontrInsp
Dienststellenleiter
Tel.: +43-59133-5176
Fax: +43-59133-5176-109
Email: Georg.Fernsebner@polizei.gv.at

Information:

Lofer, im November 2009

Dämmerungseinbrecher:

Sollte jemand verdächtige Personen oder Fahrzeuge sehen, bitte unbedingt Autokennzeichen notieren und nach Möglichkeit sofort bei der Polizei anrufen (Euro-Notruf 112 oder 133 oder Polizeiinspektion Lofer 059133-5176). Insbesondere im Nah- und Sichtbereich der Bundesstraßen ist in dieser Hinsicht größere Vorsicht geboten.

Alkohol am Steuer:

Bitte bei den diversen weihnachtlichen Feierlichkeiten als Fahrzeuglenker die bestehenden Alkoholgrenzen beachten. Durch Alkoholunfälle und deren Auswirkungen kommt es in den betroffenen Familien meist zu großem Leid. Alkoholfahrten können auch schwerwiegende Auswirkungen auf alle waffenrechtlichen Dokumente, Flugscheine usw. haben.

Raufereien, Körperverletzungen:

Körperverletzungen, sehr oft in betrunkenem Zustand, haben in den letzten Jahren zugenommen. Seitens der Bezirkshauptmannschaft wird bei den Tätern intensiv geprüft, ob die Verlässlichkeit als Führerscheinbesitzer noch gegeben ist. Es soll sich daher jeder an Raufereien Beteiligte überlegen, ob er seinen Führerschein aufs Spiel setzen will.

*Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer
wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit im Jahre 2010*



Sicherer fahren nach dem Motto: „Wer fährt trinkt nicht“

Jeder zweite Verletzte bei Alkoholunfällen ist selbst nüchtern

Mehr als die Hälfte der Verletzten bei Alkoholunfällen waren zum Unfallzeitpunkt selbst nicht alkoholisiert. Der Anteil der alkoholisierten Frauen an den Alkoholenkern beträgt im Bundesland Salzburg 13 Prozent. Bei rund sieben Prozent der Gesamtunfälle war mindestens einer der Beteiligten alkoholisiert. Für viele Arbeitnehmer ist der Besitz des Führerscheins für die Ausübung ihres Berufes wichtig und notwendig. Ein feucht-fröhlicher Abend soll keine existenzgefährdenden Konsequenzen haben!

Factbox:

Jeder 12. PKW-Unfall durch Alkohol

Im Bundesland Salzburg ist durchschnittlich bei jedem 12. Unfall der Lenker zum Unfallzeitpunkt alkoholisiert, das sind 8 Prozent.

Alkoholisierung häufigstes Vormerksdelikt

Von den 13 Vormerksdelikten, die seit dem 1. Juli 2005 in Österreich gelten, ist im Bundesland Salzburg die Übertretung der Promillegrenze das häufigste.

Typische Fehler bei Alkoholfahrten

Typische Fahrfehler bei alkoholisierten Lenkern sind: Abkommen von der Fahrbahn, unsichere Spurhaltung, Vorrangverletzungen, Auffahrunfälle, Unfälle bei Spur- und Richtungswechsel.

